



Der Klassenrat

6. Reflexion von Klassenrat im Hinblick auf politische Bildung

Sek I

Das Wichtigste in Kürze

Die Reflexion von Klassenrat (als einer Veranstaltung im Rahmen des Unterrichts) ist ein wichtiger Bestandteil des professionellen Lehrerhandelns. Die Reflexion kann helfen, sich über das eigene Handeln bewusst zu werden, bestimmte Situationen des Unterrichts zu überdenken, positive wie kritische Momente zu situieren und damit gezielt Handlungsalternativen für zukünftige Unterrichtssituationen zu finden. Im Hinblick auf politische Bildung empfiehlt diese Handreichung, den offenen Charakter des Klassenrats zu stärken.

Offener oder geschlossener Charakter des Klassenrates

Das Ritual Klassenrat kann einen offenen oder einen geschlossenen Charakter aufweisen (4_Klassenrat_Ritual und Demokratie). Die Auswertung des Fragebogens zur Selbsteinschätzung ordnet die Antworten anhand der Form des Klassenrates, sowie den Zielsetzungen und den Rollen der Lehrpersonen dem Klassenrat mit offenem und geschlossenem Charakter zu.

Es bestehen drei Formen von Klassenrat: Lehrperson-Dominanz, Lehrperson-Moderation und Lehrperson-Partizipation (3_Klassenrat_Formen). Die Form Lehrperson-Partizipation besitzt einen offeneren Charakter als die Form Lehrperson-Moderation. Die Form Lehrperson-Dominanz entspricht dem geschlossenen Charakter von Klassenrat.

Die Rollen und Zielvorstellungen der Lehrperson können auf einem Kontinuum von geschlossenen bis offenen Ritualen geordnet werden. Am geschlossenen Ende befinden sich Lehrpersonen, die bei ihrer Rolle zwischen Klassenrat und anderen Schulstunden nicht unterscheiden sowie Lehrpersonen, die im Klassenrat als moralische Autorität auftreten, Entscheidungsfindungen selber moderieren und gemäss ihren Vorstellungen steuern. Etwas mehr Offenheit erlaubt die Rolle „Unterstützung der Gesprächsleitung“. Am anderen Ende positionieren sich Lehrpersonen, die Zurückhaltung üben oder sich gar als ausstehende Beobachterin auffassen, die kaum mehr Einfluss auf das Geschehen im Klassenrat nehmen.

Viele Lehrpersonen orientieren ihr Handeln an der Zielvorstellung Demokratie. Dabei bestehen jedoch ganz unterschiedliche Verständnisse von Demokratie, die mit jeweils anderen Zielvorstellungen kombiniert werden. Klassenräte mit geschlossenem Charakter betonen die Integration in den Klassenverband und die die Moralerziehung. Klassenräte mit offenem Charakter geben der Partizipation, der Gesprächskompetenz und der Autonomie besonderes Gewicht.

Fünf Phasen der Reflexion

Eine Reflexion umfasst verschiedene Phasen. Die Phasen können in unterschiedlicher Intensität behandelt werden, sollten jedoch jeweils alle berücksichtigt werden. Reflexion ist ein zyklischer Prozess, so dass



nach der Umsetzung in der Praxis (Phase 5) erneut eine Reflexion (Phase 1 bis Phase 5) durchgeführt wird.

Phasen der Reflexion:

- 1) **Deskription**
(Was ist im Klassenrat passiert? Wie war meine Reaktion?)
- 2) **Information**
(Was war genau die Situation im Klassenrat? Wie ist die Situation entstanden? Welche Klasse war betroffen?)
- 3) **Gegenüberstellung**
(Warum ist die Situation im Klassenrat entstanden? Wer hat die Situation ausgelöst?)
- 4) **Lösung**
(Was kann ich nun tun? Welche Vorgehensweise ist für den Klassenrat sinnvoll/notwendig? Was brauche ich, um dies in der Praxis des Klassenrats umzusetzen?)
- 5) **Umsetzung**
(Umsetzung der geplanten Handlung in der Praxis)

Die Umsetzung der Reflexion kann von der Lehrperson individuell durchgeführt werden. Die Lehrperson kann sich gemäss den Leitfragen der entsprechenden Phase selbstständig Gedanken zum Klassenrat machen. Diese können entweder mündlich / in Gedanken vorgenommen werden oder auch schriftlich, z.B. in einem Lerntagebuch oder Reflexionsjournal.

Sehr hilfreich ist auch der *Austausch mit anderen Lehrpersonen und Peers*. Durch den erweiterten Blickwinkel können Ideen diskutiert, andere/neue Gedanken eingebracht, allfällige blinde Flecken erkannt und gemeinsam alternative Handlungsmöglichkeiten ausgearbeitet werden. Eine gute Möglichkeit ist ausserdem, bei der Reflexion *ab und zu auch die Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen*. Sie sind selber am Klassenrat beteiligt und können dadurch eine adäquate Rückmeldung aus ihrer Sicht geben. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler können Anstoss für weiterführende Überlegungen der Lehrperson zum Unterricht und deren Wirkung auf die Adressaten geben.

Fokus der Reflexion

Inhaltlich kann die Reflexion unterschiedlich ausgerichtet sein. Der Fokus der Reflexion kann auf den folgenden Bereichen liegen:

- 1) Fokus auf den Lerner
- 2) Fokus auf die Lehrperson
- 3) Fokus auf kritische Situationen/Momente des Klassenrats
- 4) Fokus auf die Gestaltung/Ablauf des Klassenrats
- 5) Fokus auf moralische/ethische Rahmenbedingungen

Die Reflexion kann sich auf lediglich einen Aspekt beziehen oder auch mehrere Aspekte berücksichtigen. Sinnvoll ist, sich nicht bei jeder Reflexion auf den gleichen Fokus einzulassen, sondern jeweils unterschiedliche Aspekte in der Reflexion zu berücksichtigen.



Literaturhinweise

Altrichter, Herbert und Peter Posch 2007: Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht: Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation durch Aktionsforschung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Farrell, Thomas S. C. 2004: Reflective practice in action: 80 reflection breaks for busy teachers. Thousand Oaks Calif.: Corwin Press.

Schön, Donald A. 1983: The Reflective Practitioner: How professionals think in action. Aldershot: Arena.

Schön, Donald A. 1987: Educating the reflective practitioner (1. ed.). San Francisco: Jossey-Bass.

Schüpbach, Jürg 2007: Über das Unterrichten reden: Die Unterrichtsnachbesprechung in den Lehrpraktika - eine "Nahtstelle von Theorie und Praxis"? Bern: Haupt.

Staub, Fritz C. 2001: Fachspezifisch-pädagogisches Coaching: Theoriebezogene Unterrichtsentwicklung zur Förderung von Unterrichtsexpertise. Beiträge zur Lehrerbildung, 19 (2), 175-198.

Von Felten, Regula 2005: Lernen im reflexiven Praktikum. Eine vergleichende Untersuchung. Münster: Waxmann.

Zeichner, Kenneth M. Daniel P. Liston 1996: Reflective teaching: An introduction. Reflective teaching and the social conditions of schooling. Mahwah, NJ: Erlbaum.